

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **27 (1909)**

Heft 129

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{tes} Semester 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an, fr. 6
2^{es} semestre 3
Etranger: Plus frais de port
(On s'abonne exclusivement)
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fêtes exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 ets. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire
Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.
— Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Wochensituation der Schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Seidenindustrie. — Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz. — Importation dans la circulation libre de la Suisse.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Der Sparkassaschein Nr. 8693 auf die frühere Bank in Wil, jetzt Toggenburgerbank, Filiale Wil, lautend zugunsten der verstorbenen Wwe. Grühler-Bertschinger, in Wil, Wert per 31. Dezember 1908 Fr. 635.45, und der Sparkassaschein Nr. 1252 auf die Kantonalbank St. Gallen, Filiale Wil, lautend zugunsten der verstorbenen Wwe. Grühler-Bertschinger, in Wil, Wert per 31. Dezember 1908 Fr. 484.95, werden vermisst.
Laut Beschluss des Bezirksgerichtes Wil vom 10. Mai 1909 werden anmit die unbekannt Inhaber dieser Sparkassascheine im Sinne von Art. 850 und ff. O. R. aufgefordert, dieselben innert der Frist von 3 Jahren a dato der Publikation dem Bezirksgerichtspräsidium von Wil vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation ausgesprochen wird. (W. 58)
Wil, den 42. Mai 1909.

Bezirksgerichtskanzlei Wil.

Der Sparkassaschein Nr. 7824 auf die Bank von Wil, jetzt Ersparnisanstalt Toggenburg, Filiale Wil, de Fr. 1000, datiert vom 18. August 1903 zugunsten von Wwe. Maria Agatha Schwager, geh. Gähwyler, in Rickenbach, Kt. Thurgau, wird vermisst.
Laut Beschluss des Bezirksgerichtes Wil vom 22. Mai 1909 wird anmit der unbekannt Inhaber dieses Sparkassascheines im Sinne von Art. 850 und ff. O. R. aufgefordert, denselben innert der Frist von 3 Jahren a dato der Publikation dem Bezirksgerichtspräsidium von Wil vorzulegen, widrigenfalls dessen Amortisation ausgesprochen wird. (W. 59)
Wil, den 24. Mai 1909.

Bezirksgerichtskanzlei Wil.

Il est requis une enquête aux fins de découvrir et, en cas d'insuccès, d'ordonner une deuxième expédition du titre ci-après, qui est égaré:
Constitution-supplément d'hypothèque notarié Gremaud, du 9 mars 1871 en faveur des sœurs Madeleine, née Gaillard, épouse de Constant Grandjean, syndic de Morlon, et Rosine Gaillard, de Pont-la-Ville, contre leur frère Jean et Hyacinthe, feu Jean-Baptiste-Nicolas Gaillard, de Pont-la-Ville, grevant les art. 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186 du cadastre de Pont-la-Ville, pour plus de garantie de deux obligations dotales du 29 décembre 1870, du capital de fr. 6000, faisant en faveur de Madeleine et Rosine Gaillard. (W. 57)
Les oppositions doivent être formulées au greffe du tribunal de la Gruyère, à Bulle, jusqu'au 10 juillet prochain, sous peine de forclusion.
Bulle, le 24 mai 1909.

Le président: Ls. Morard.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Oberrheinische Versicherungsgesellschaft in Mannheim

Unter Aufhebung der bisherigen verzeigt die Gesellschaft das Rechtsdomizil:
Für den Kanton Bern, bei Herrn A. Seiler, Amtsnotar, Prediger-gasse 2, in Bern.
Für den Kanton Aargau, bei Herrn Viktor Schmid, Notar, in Baden.
Basel, den 22. Mai 1909.
Die Generalbevollmächtigten für die Schweiz:
(D. 47) Schmidt & Staehelin.

„STAR“, Lebensversicherungs-Gesellschaft in London.

Die Gesellschaft verzeigt unter Aufhebung des bisherigen nachstehendes Rechtsdomizil für den Kanton Bern bei Herrn A. Seiler, Amtsnotar, Prediger-gasse 2, in Bern.
Basel, den 22. Mai 1909.
Die Direktion für die Schweiz:
(D. 48) Schmidt & Staehelin.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo
1909. 17. Mai. In der Firma Richard Frey & Co., Pressbureau, in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 118 vom 11. Mai 1909, pag. 837) sind die Pro-

kuren von August Hermann Reiff und Emil Hoffmann erloschen. Die Firma erteilt Prokura an Dr. Ludwig Kaul, von München, in Zollikon; diese Prokura ist auch auf Veräusserung und Belastung von Liegenschaften ausgedehnt. Der unbeschränkt haltbare Gesellschaftler Richard Frey und der Prokurist Dr. Ludwig Kaul zeichnen kollektiv.

21. Mai. Die Firma J. J. Strub in Turbenthal (S. H. A. B. Nr. 47 vom 2. April 1883, pag. 358) — Tuch-, Mode- und Bettwaren — ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

21. Mai. Inhaber der Firma J. W. Rechsteiner in Zürich III ist Jakob Wilhelm Rechsteiner, von Haslen (Appenzell I. Rh.), in Zürich III Käsehandel, Weststrasse 80.

21. Mai. Società Cooperativa in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1908, pag. 6). Giacomo Valeriani ist aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgetreten; dessen Unterschrift ist erloschen. An seine Stelle wurde als Kassier gewählt: Giuseppe Dauri, von Belluno (Italien), in Winterthur, in welcher Eigenschaft derselbe kollektiv mit dem Aktuar rechtsverbindliche Unterschrift führt.

21. Mai. Aktiengesellschaft Patentbank in Zürich (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1909, pag. 29). Als zweites Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt: Fritz Tölle, Bergwerksdirektor, von Rothhausen (Rheinland), in Gensungen (Cassel). Präsident des Verwaltungsrates ist das bisherige Mitglied August Sidler. Der Verwaltungsrat hat als weitem Direktor ernannt: Karl Wilhelm Vogel, von Leipzig, in Zürich I, und demselben, sowie dem bisherigen Prokuristen Ernst Homberger Kollektivunterschrift erteilt. Die Mitglieder des Verwaltungsrates, sowie die beiden übrigen Zeichnungsberechtigten führen je zu zweien kollektiv namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift.

21. Mai. Die Firma M. Niemer in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 75 vom 26. März 1907, pag. 513), und damit die Prokura Georg Niemer-Staub — Uhrenmacherei und Uhrenhandel — ist infolge Wegzuges der Inhaberin erloschen.

21. Mai. Die Firma Wilh. Schweizer & Co in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 34 vom 2. März 1904, pag. 333) verzeigt als Natur des Geschäftes: Fabrikation von Luxuskartonagen und fröhelschen Beschäftigungen. Buchbinder.

21. Mai. Die Firma Victor Klöpfer in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 48 vom 26. Februar 1907, pag. 313) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich I, St. Urbangasse 4.

21. Mai. Inhaber der Firma Albert Lutomirski in Zürich IV ist Albert Lutomirski, von Affoltern b. Z., in Zürich IV. Manufakturwaren. Turnerstrasse 25.

21. Mai. Inhaber der Firma H. Hugentobler in Winterthur ist Heinrich Hugentobler, von Amlikon (Thurgau), in Winterthur. Mehl und Futtermittel. Weinhandel. St. Georgenstrasse 15.

21. Mai. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma E. Bahlo & Co. in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 70 vom 20. März 1907, pag. 475), unbeschränkt haftender Gesellschafter: Emil Bahlo, Kommanditär: Werner Rüefli, hat sich aufgelöst und es ist diese Firma und damit die Prokura des letzteren erloschen.

Inhaber der Firma W. Rüefli in Zürich V, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Werner Rüefli, von Grenchen (Solothurn), in Zürich V. Elektrotechnische Bedarfsartikel an gros. Dufourstrasse 5.

21. Mai. Johann Friedrich Römer, von Gottlieben (Thurgau), in Effretikon-Ilinau, und August Peter, von und in Pfäffikon, haben unter der Firma Römer & Peter in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1909 ihren Anfang nahm. Reklame-Unternehmung. Bahnhofstrasse 69.

21. Mai. Die Firma Dr. Felix Pinkus in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 168 vom 3. Juli 1908, pag. 1205) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Hochstrasse 65.

21. Mai. Die Dachdecker-Genossenschaft Zürich in Zürich (S. H. A. B. Nr. 30 vom 6. Februar 1908, pag. 201) hat sich in der Generalversammlung vom 4. April 1909 aufgelöst. Aktiven und Passiven sind von der neugegründeten «Dachdecker-Genossenschaft Zürich» in Zürich (siehe folgenden Eintrag) übernommen worden. Die eingangs genannte Firma, sowie die Namen deren Zeichnungsberechtigten und Vorstandsmitglieder: Jakob Scherrer, Adolf Niffeler, Jakob Sieber, Fritz Steinmann und Rudolf Brunner werden daher hiemit gelöscht.

21. Mai. Unter der Firma Dachdecker-Genossenschaft Zürich hat sich mit Sitz in Zürich am 4. April/7. Mai 1909 eine Genossenschaft gebildet, welche die Ausführung von Dacharbeiten aller Art zum Zwecke hat. Dieselbe übernimmt die Aktiven und Passiven der aufgelösten Genossenschaft «Dachdecker-Genossenschaft Zürich» in Zürich (siehe vorhergehenden Eintrag). Jede im Wirtschaftsbezirk der Genossenschaft (Zürich und Umgebung) domizilierte physische oder juristische Person oder Vereinigung ohne Rechtspersönlichkeit erwirbt die Mitgliedschaft durch Einzahlung wenigstens eines auf den Namen lautenden Anteilscheines von Fr. 10. Der Austritt kann jederzeit auf schriftliche dreimonatliche Kündigung hin erfolgen. Er erfolgt ferner durch Ausschluss und Hinschied. Erlischt die Mitgliedschaft durch Tod, so treten die Erben in die Rechte des verstorbenen Mitgliedes ein. Freiwillig ausgeschiedene Mitglieder haben Anspruch auf Rückzahlung des Anteilscheinguthabens. Erzielt die Genossenschaft nach Abzug der höchstens 5 % betragenden Verzinsung des Anteilscheinkapitals einen weiteren Überschuss der Jahresrechnung, so ist dieser wie folgt zu verwenden: 75 % fallen in den Reservefonds, 10 % in den Baufonds, 8 % in den Dispositionsfonds und 7 % an den Genossenschaftsbund von Zürich und Umgebung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft

haftet nur deren Vermögen; jede persönliche Haftung der Genossenschaftler hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand, die Kontrollstelle und die Geschäftsleitung. Der Vorstand besteht aus: Johann Caderas, von Luwis (Graubünden), in Zürich III, Präsident; Konrad Schmid, von Oberglatt, in Zürich III, Vizepräsident; Simon Neuhoß, von Chrzanow (Oesterreich), in Zürich III, Protokollführer; Jakob Erzinger, von Buchberg (Schaffhausen), in Zürich III, und Karl Branner, von Mogelsberg (St. Gallen), in Zürich IV, Beisitzer. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Geschäftsführer Johann Scherer, von Baden (Aargau), in Zürich III, oder dessen Stellvertreter Adolf Niffeler, von Huttwil, in Zürich III, je mit einem der hiezu bezeichneten Vorstandsmitglieder: Konrad Schmid und Jakob Erzinger. Geschäftslokal: Lagerstrasse 117, Zürich III.

22. Mai. Die Firma L. Nötzli-Siguer in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 377 vom 22. Oktober 1902, pag. 1506) — Bonneterie und Schirme — ist infolge Hinschiedes der Inhaberin erloschen.

22. Mai. Die Firma E. Schmidli-Lyoth in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 9 vom 9. Januar 1903, pag. 33) verzeigt als Geschäftslokal: Seehahnstrasse 84, Zürich III.

22. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Koch & Naier in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 114 vom 6. Mai 1903, pag. 805) hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma F. J. Koch, vormals Koch & Naier in Zürich II, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Franz Josef Koch, von Frankfurt a. M., in Zürich II, Versandhaus von Neuheiten. Spezialität: «Zephir» Dauerwäsche. Bleicherweg 1.

22. Mai. Unter der Firma Krankenkasse des Schweizerischen Technikerverbandes und mit Sitz in Zürich hat sich am 16. August 1903 eine Genossenschaft gebildet, welche zum Zwecke hat, auf Grundlage der Gegenseitigkeit und nach Massgabe der Statuten Versicherung gegen die ökonomischen Folgen von Krankheiten zu gewähren. Als Aktivmitglied kann der Krankenkasse jedes Mitglied des schweiz. Technikerverbandes beitreten, das gesund ist und zur Zeit der Anmeldung das 40. Altersjahr nicht überschritten hat. Der Beitretende hat dem Vorstand das wahrheitsgetreu beantwortete und unterzeichnete Anmeldeformular und das Zeugnis eines staatlich geprüften Arztes über seinen Gesundheitszustand vorzulegen. Ueber die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Verbände, Firmen und Einzelpersonen können ohne weitere Formalitäten als Passivmitglieder beitreten. Die Mitgliedschaft erlischt nach vierwöchentlich schriftlicher Kündigung auf das Ende eines Rechnungsjahres, durch veräumte Leistung eines fälligen Beitrages, durch Ausschluss, Tod oder Verlust der Mitgliedschaft des schweizerischen Technikerverbandes. Die Aktivmitglieder bezahlen ein Eintrittsgeld und monatliche Beiträge. Das Eintrittsgeld derjenigen Mitglieder, die der Krankenkasse im Gründungsjahr 1903 beitreten, besteht aus einer Grundtaxe von Fr. 10, und einem Zuschlag von Fr. 5 für jedes über das 30. Altersjahr hinaus zurückgelegte oder angefangene Jahr. Vom 1. Januar 1909 an beträgt das Eintrittsgeld für Mitglieder, die das 30. Altersjahr noch nicht überschritten haben, Fr. 15 und für die Eintrittsalter von 31—40 Jahren Fr. 25 bis Fr. 360, laut speziellem Tarif. Der Monatsbeitrag ist auf Fr. 6 festgesetzt. Reichen die für ein Rechnungsjahr eingenommenen Beiträge nicht hin, die in diesem Jahre entstandenen Verbindlichkeiten zu decken, so ist der Reservefonds heranzuziehen. Ein allfälliger Rest wird durch Nachschüsse der Mitglieder getilgt. Die Passivmitglieder bezahlen der Genossenschaft einen einmaligen Beitrag von Fr. 200 oder einen jährlich zum Voraus zahlbaren Beitrag von Fr. 20. Jede persönliche Haftung der Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen; es haftet dafür nur das Vermögen der Genossenschaft. Publikationsorgan der Genossenschaft ist die «Schweizerische Technikerzeitung» und im Falle der Auflösung noch das Schweiz. Handelsamtsblatt. Der aus der Jahresrechnung und Bilanz sich ergebende Rechnungsüberschuss fällt auf solange in den Reservefonds, bis dieser die dreifache Höhe der in den letzten 5 Rechnungsjahren durchschnittlich entstandenen Verpflichtungen der Genossenschaft erreicht hat. Hat der Reservefonds diesen Betrag erreicht, so entscheidet über die Verwendung des Rechnungsüberschusses die Generalversammlung. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Aufsichtsrat von 9 Mitgliedern, der Vorstand von drei Mitgliedern und einem Ersatzmann und die Rechnungsrevisoren. Je zwei Mitglieder des Vorstandes führen kollektiv namens der Genossenschaft die verbindliche Unterschrift. Vorstandsmitglieder sind: Präsident: Richard Müller, von Löbningen (Kt. Schaffhausen), in Schaffhausen; Schriftführer: Eugen Diebold, von Zürich, in Wettingen; Kassier: Carl Vöglin, in Zürich IV, und Ersatzmann: Hermann Schuhmacher, von Treiten, in Horgen. Geschäftslokal: Schaffhauserstrasse 26, Zürich IV.

22. Mai. Die Firma Gebr. Nötzli in Aeugst a. A. (S. H. A. B. Nr. 279 vom 11. November 1907, pag. 1929) hat ihr Domizil nach Zürich III verlegt. Geschäftslokal: Zweierstrasse 105, mit weiteren Verkaufslökalen in Zürich III, Brauerstrasse 51, und Zürich V, Kreuzplatz-Forchstrasse 8. Natur des Geschäftes: Getreide- und Fourage-Handel, und Landwirtschaft in Aeugstenthal. Die Gesellschafter wohnen: Rudolf und Ernst Nötzli in Zürich III, und Emil Nötzli in Aeugst a. A.

22. Mai. Froté, Westermann & Cie. Actiengesellschaft (Froté, Westermann & Cie. Société Anonyme) (Froté, Westermann & Cie. Società Anonima) in Zürich (S. H. A. B. Nr. 1 vom 4. Januar 1909, pag. 2). Die Unterschrift von Dr. Eugen Keller-Huguenin ist erloschen.

22. Mai. Franz Bernarda und Arthur Bernarda, beide von St. Fideli (Prov. Como, Italien), in Zürich III, haben unter der Firma Gebr. Bernarda in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1909 ihren Anfang nahm. Baugeschäft. Hohlstrasse 216.

22. Mai. Die Firma H. Isaac, Internationaler Weltverlag, in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 148 vom 11. Juni 1908, pag. 1057) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

22. Mai. Die Firma W. Oehlschläger in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 266 vom 22. Dezember 1893, pag. 1085) — Hotelbetrieb — ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Laupen.

1909. 22. Mai. Die Kaeserei-Genossenschaft Oberey mit Sitz in Oberey, Gemeinde Mühleberg, am 13. Januar 1888 in das Handelsregister von Laupen eingetragen (S. H. A. B. Nr. 9 vom 21. Januar 1888, pag. 66), hat in ihrer am 8. April 1909 abgehaltenen Generalversammlung den Vorstand bestellt wie folgt: Präsident: Rudolf Salvisberg, Bend. sel. von Mühleberg, in Oberey; Vizepräsident und Kassier: Friedrich Lauper, von Seedorf h. Aarberg, in Buttenried; Sekretär: R. Kuster, von Diepoldsau (Kt. St. Gallen), Lehrer in Buttenried (ausserhalb der Genossenschaft); Beisitzer: Johann Lauper, von Seedorf h. Aarberg, Bendicht Mäder, von Mühleberg, in Oberey, und Christian Herren, von Mühleberg, in Buttenried.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1909. 19. Mai. Die Einzelfirma J. J. Röttschi, Notariats-, Verwaltungs- und Geschäftsbureau, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 403 vom 26. Oktober 1903, pag. 1610) ist infolge Liquidation ausgeschlagener Verlassenschaft erloschen.

19. Mai. Der Verein Schützengesellschaft der Stadt Solothurn in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 75 vom 23. April 1889, pag. 387) hat in seiner Generalversammlung vom 17. April 1909 den Vorstand neu bestellt. Präsident ist: Hermann Obracht, Oberleutnant in Solothurn; Aktuar: Otto Moll, Lieutenant in Solothurn. Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

19. Mai. Unter dem Namen Cercle Romand de Soleure besteht mit Sitz in Solothurn ein Verein, der zum Zwecke hat, die Bewohner französischer Zunge von Solothurn und Umgebung zusammenzuführen und ihnen eine Gelegenheit zur Pflege der Freundschaft und Geselligkeit zu bieten. Die Statuten sind in der Generalversammlung vom 17. April 1909 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahme seitens des Komitees und Genehmigung durch die Generalversammlung, sowie Bezahlung des Eintrittsgeldes von Fr. 3. Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 6, kann jedoch durch Beschluss der Generalversammlung bis auf Fr. 12 erhöht werden. Der Austritt kann jederzeit erfolgen und geschieht durch schriftliche Mitteilung an den Präsidenten, durch Tod oder Ausschluss seitens der Generalversammlung. Die Organe des Cercle sind: Die Generalversammlung und ein Vorstand von 7 Mitgliedern. Die Bekanntmachungen erfolgen durch schriftliche Anzeige an die Mitglieder oder durch Inserat im «Journal du Cercle Romand». Der Verein wird nach aussen rechtsgültig vertreten durch Präsident und Sekretär, welche gemeinsam die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Präsident ist: Numa Béguelin, chef-visiteur, in Solothurn; Sekretär: Charles Steffen, Mechaniker, in Solothurn.

21. Mai. Der Unteroffiziersverein Solothurn in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 143 vom 6. April 1904, pag. 570) hat in seiner Generalversammlung vom 8. November 1908 seine Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen getroffen: Die Silessektion wird aufgehoben und ist als Mitglied des solothurnischen Kantonschützenvereins ausgetreten. Das Komitee wurde in der Generalversammlung vom 24. April 1909 neu bestellt und dabei gewählt: Als Präsident: Josef Bader, Radfabrik-Adjutant-unteroffizier in Solothurn; als Vizepräsident: Adolf Lüthi, Infanterie-Feldweibel in Langendorf, und als I. Aktuar: Willi Stüdeli, Genie-Fourier in Solothurn.

21. Mai. Unter der Firma Distriktsloge No. 9 der Schweizerischen Grossloge des unabhängigen Ordens der Guttempler neutral besteht ein Verein, dessen Statuten am 7. Februar 1909 festgestellt worden und denen am 9. Februar 1909 vom Grosstemplar die Genehmigung erteilt wurde. Sein Sitz befindet sich am jeweiligen Wohnort des Distriktssekretärs, gegenwärtig in Solothurn. Der Orden bezweckt die konsequente Bekämpfung und Ausrottung des Alkoholismus und des Gebrauchs berauscher Getränke und narkotischer Substanzen als Genussmittel. Er erstrebt daher die vollständige Abstinenz von jenen Getränken und Substanzen. Die Distriktsloge No. 9 hat folgende Aufgaben: Förderung der Ausbreitung des Ordens in ihrem Gebiete, insbesondere durch Schaffung neuer Logen 1. Grades und von Jugendkörperschaften; Belebung und Belehrung der Logen 1. Grades; Ueberwachung deren Verwaltung; Erteilung des 2. Grades und Behandlung der ihr durch die Grossloge oder deren Organe zugewiesenen Aufgaben. Die Distriktsloge ist durch Delegation der ihr zugewiesenen Ortslogen gebildet. Die Ortslogen entsenden ihre Delegationen in die Distriktsloge in folgender Weise: Bis 20 Mitglieder 1 Delegierter, von 20—40 Mitglieder 2 Delegierte, für je weitere 20 Mitglieder oder einen Bruchteil von 20 je einen weiteren Delegierten. Für jeden Delegierten ist ein Stellvertreter zu wählen, welcher den gleichen Erfordernissen wie ersterer Genüge zu leisten hat. Die Körperschaften der Jugendabteilung sind in der Distriktsloge durch den Vorsteher des Jugendwerkes vertreten. Die Zulassung als Delegierter zur Distriktsloge und die Wählbarkeit als solcher erfordert einen Ausweis der zur Delegation berechtigten Loge, dass sein Inhaber ordnungsgemäss gewählt worden und gutstehendes Mitglied der Loge, die er vertritt und zum 2. Grad berechtigt ist. In die Logen 2. Grades (Distriktslogen) werden als gradberechtigt zugelassen, wenn die Gradberechtigung auf offiziellem Formular durch die zustehende Ortsloge bescheinigt ist, alle Inhaber des 1. Grades, welche während 6 Monaten ununterbrochen gutstehende Mitglieder des Ordens sind, und sofern sie das 18. Altersjahr zurückgelegt haben. Die Gebühr für Erwerbung des 2. Grades beträgt Fr. 3. Die von den Ortslogen abzuliefernden Abgaben betragen 75 Rappen pro Mitglied und pro Quartal, worin die Steuern und Kollekten an die Grossloge inbegriffen sind. Ein Mitglied kann jederzeit den Austritt aus einer Körperschaft oder dem Orden erklären. Austrittsgesuche unterliegen der Genehmigung durch die Körperschaft. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur dessen Vermögen, das nach Abzug der Passiven aus den hier vorhandenen und angelegten Geldern; den Guthaben an Dritten und dem vorhandenen Ordensmaterial, welches letzteres unpfändbar ist, besteht. Jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Organe des Vereins sind: Die Mitgliederversammlung und das Exekutivkomitee von 8 Mitgliedern. Der Vorsitzende, der direkte Stellvertreter und der Sekretär bilden das Bureau des Exekutivkomitees und vertreten diese nach aussen, vor Dritten und vor Gericht. Sie zeichnen je zu zweien kollektiv rechtsverbindlich für die Distriktsloge. Vorsitzender ist Jakob Fischer-Koprio, Buchhalter in Olten; direkter Stellvertreter: Fritz Scholl, Reisender in Grenchen; Sekretär: Gottlieb Mollet-Roth, in Solothurn.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schaffusa

1909. 21. Mai. Unter der Firma Volkshausgenossenschaft des Grütlvereins Neuhausen hat sich mit dem Sitz in Neuhausen eine Genossenschaft gegründet, welche den Bau und Betrieb eines eigenen Volkshauses zum Zwecke hat, welches, neben der Führung einer Wirtschaft, zur Beschaffung von geeigneten Vereins- und Versammlungslokalitäten für den Grütlverein, dessen Korporationen, sowie auch der übrigen organisierten Arbeiterschaft von Neuhausen dienen soll. Die Statuten sind am 17. Mai 1909 festgestellt worden. Jedes handlungsfähige Mitglied des Grütlvereins Neuhausen ist als solches auch Mitglied der Genossenschaft. Die Mitgliedschaft kann ferner durch Zeichnung von Anteilscheinen à Fr. 10 auch von solchen Personen oder Vereinen erworben werden, welche einer freien Arbeiterorganisation angehören, oder eine solche bilden. Ueber deren Aufnahme entscheidet die Betriebskommission. Der Austritt aus der Genossenschaft ist schriftlich dem Präsidenten der Betriebskommission einzureichen. Besondere Beiträge sind in der Regel nicht zu leisten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; jede persönliche Haftung der einzelnen Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Mitglieder haben aber auch keinen persönlichen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen oder allfälligen Reingewinn. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen in den durch die Generalversammlung bestimmten Zeitungen «Echo vom Rheinfluss» und «Grütlauer».

Die Betriebsherrschüsse werden in erster Linie zu Kapitalabzahlungen (Abschreibungen), zur Gründung und Aueffnung eines Reservefonds, sodann zugunsten des Grütlivereins Neuhäusen verwendet. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. die aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten, einem Kassier, einem Aktuar und drei Beisitzern bestehende Betriebskommission; c. die aus drei Revisoren bestehende Rechnungsprüfungskommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident oder Vizepräsident der Betriebskommission kollektiv mit dem Aktuar derselben oder mit dem Kassier. Mitglieder der Betriebskommission sind: Jacob Schaeppi, Schreiner, jun.; von Oberrieden (Zürich), Präsident; Rudolf Frey, Schmied, von Gontenschwil (Aargau), Vizepräsident; Konrad Moser-Kneissler, Zeichner, von Neuhäusen, Kassier; Heinrich Siegrist, Schreiner, von Rafz (Zürich), Aktuar; Karl Rebsamen, Modellschreiner, von Auw (Aargau); Gottfried Lenhard, Schlosser, von Thalingen, und Jacob Tanner, Wagner, von Bergen, Beisitzer; alle in Neuhäusen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1909. 21. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma Malermeister-Verband vom Rheintal & Werdenberg mit bisherigem Domizil in Altstätten (S. H. A. B. Nr. 114 vom 30. April 1907, pag. 766) hat am 11. Oktober 1908 ihre Statuten revidiert. Die getroffenen Änderungen sind indessen mehr redaktioneller Natur. Als Sitz der Genossenschaft wurde der jeweilige Wohnort des Präsidenten bestimmt, zurzeit Altstätten. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen nacheinander Präsident und Aktuar kollektiv. Der Vorstand besteht aus folgenden Mitgliedern: Johannes Wihler, von Mühlheim (Kt. Thurgau), in Altstätten, Präsident; Johannes Gantenbein, von und in Grabs, Aktuar; Gottlieb Gubler, von Mühlheim (Thurgau), in St. Margrethen, Kassier; Wilhelm Thuer, von und in Altstätten, und Jakob Zweidler, von Bachs (Zürich), in Buchs (Rheintal), Beisitzer.

21. Mai. Inhaber der Firma Stöckfachsche für mech. Kunststickerie Inh. Ed. Züllig in St. Gallen ist Eduard Züllig, von Romanshorn, in St. Gallen. Natur des Geschäftes: Erlernung des Stickers auf Nähmaschinen. Geschäftslokal: Vadianstrasse Nr. 26.

21. Mai. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Arthur Steiger & Cie. mit Sitz in Espenmoos, polit. Gemeinde Tablat (Fabrikation und Export von Stickerereien) (S. H. A. B. Nr. 288 vom 20. August 1900, pag. 1155; Nr. 188 vom 25. Mai 1901, pag. 750; Nr. 206 vom 15. Mai 1905, pag. 821; Nr. 113 vom 5. Mai 1908, pag. 801, und Nr. 193 vom 1. August 1908, pag. 1376) ist infolge Austrittes des Kommanditars Johann Jakob Sigg in Winterthur erloschen. Aktiven und Passiven der erloschenen Firma geben über an die Firma «Arthur Steiger» in Espenmoos, Gemeinde Tablat.

Inhaber der Firma Arthur Steiger in Espenmoos, politische Gemeinde Tablat, ist Arthur Steiger, von Herisau, in St. Gallen. Diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Arthur Steiger & Cie.» in Espenmoos, Gemeinde Tablat. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Export von Stickerereien. In Espenmoos, Gemeinde Tablat.

21. Mai. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma C. Weyermann & Cie., vorm. Gebr. Schmid, Fabrikation von Herrenwäsche, mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassung in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 212 vom 19. Mai 1905, pag. 846) hat ihre Zweigniederlassung in St. Gallen aufgehoben; die Firma «C. Weyermann & Cie., vorm. Gebr. Schmid» in St. Gallen ist daher erloschen.

22. Mai. Inhaber der Firma Johann Hummel in Rorschach ist Johann Hummel, von Donzdorf, Oberamt Gaisslingen (Württemberg), in Rorschach. Natur des Geschäftes: Kuferei und Weinhandel. Geschäftslokal: Spitalstrasse Nr. 12.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Kulm.

1909. 21. Mai. Die Genossenschafts-Zigarrenfabrik Helvetia in Menziken (S. H. A. B. Nr. 157 vom 21. Juni 1907, pag. 1114) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Konrad Eichenberger, von und in Beinwil; Vizepräsident ist Gottlieb Eichenberger, von und in Burg; Aktuar ist Anton Gabriel, von Hördt (Rheinpfalz), in Reinach; Kassier ist Theodor Aeschbach, von Burg, in Menziken; Beisitzer ist Alwin Hintermann, von und in Beinwil.

Bezirk Zofingen.

21. Mai. Der Verein unter dem Namen Musikgesellschaft Murgenthal in Murgenthal (S. H. A. B. Nr. 39 vom 17. Februar 1909, pag. 267) hat an Stelle von Jakob Roth zum Präsidenten gewählt: Hermann Plüss, Schmied, von und in Murgenthal.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle.

1909. 19. mai. La Société coopérative de Consommation „La Ruche“ de Villeneuve, à Villeneuve (F. o. s. du c. des 27 décembre 1906, 7 octobre 1907, et 4 décembre 1908), fait inscrire que son comité de direction est actuellement composé de: Président: Jean-Marie Croci, de Brusino-Arsizio (Tessin); vice-président: Oscar Mermond, de Poliez-le-Grand; secrétaire: Théophile Baffet, de Samoëns (France); caissier Jean-Louis Lavanchy, de Savigny; membres adjoints: Alexandre Philibert, de Privas (Ardèche), Louis Merle, de Noville, et Vincent Pinget, de St-Gingolph (France); tous domiciliés à Villeneuve.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry.

1909. 21. mai. La raison Veuve Henri Peter, boucherie et charcuterie, à Boudry (F. o. s. du c. du 21 novembre 1898, n^o 218), est radiée et remplacée par la maison «Henri Petter», ci-après, laquelle reprend l'actif et le passif de la raison radiée.

Le chef de la maison Henri Petter, à Boudry, est Henri Petter, de Motier-Lugnorre (Vully), domicilié à Boudry. Genre de commerce: Boucherie et charcuterie. Bureau: Boudry, Grande Rue. Cette maison reprend l'actif et le passif de l'ancienne raison «Veuve Henri Peter», radiée.

Bureau du Locle.

19 mai. La «Société Foncière du Locle», société anonyme ayant son siège au Locle (F. o. s. du c. des 17 juillet 1886, n^o 69, et 2 mars 1905, n^o 87, page 345), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale extraordinaire du 10 mai 1909; la liquidation sera opérée sous la raison Société Foncière du Locle en liquidation, par son conseil d'administration qui est autorisé à signer au nom de la société en liquidation.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 25473. — 18. Mai 1909, 11 Uhr.

Fairchild Bros. & Foster, Fabrikanten,
New York (Ver. Staaten v. Am.).Künstlich verdautes Nahrungsmittel oder Pepton-
Präparat.

PANOPEPTON

Nr. 25474. — 18. Mai 1909, 11 Uhr.

Fairchild Bros. & Foster, Fabrikanten,
New York (Ver. Staaten v. Am.).

Extrakt oder Präparat des Pankreas.

HOLADIN

Nr. 25475. — 18. Mai 1909, 11 Uhr.

Fairchild Bros. & Foster, Fabrikanten,
New York (Ver. Staaten v. Am.).

Medizinische Präparate.

PEPULE

Nr. 25476. — 19. Mai 1909, 8 Uhr.

Aktien-Gesellschaft Vereinigte Berner & Zürcher Chocolate-
Fabriken Lindt & Sprüngli,
[Zürich (Schweiz)].

Kakao roh und verarbeitet, Schokolade in Blöcken, in Tafeln, in Stangen, in Kugeln oder in Pulver-Form, leicht schmelzende Schokolade, gefüllte Schokolade, Milch-Schokolade und Rahm-Schokolade, Schokolade in Verbindung mit Haselnüssen oder anderen beliebigen Früchten, mit Likör, Syrup oder mit Medikamenten, Schokoladegebäck.

LINDT CHOCOLADE BERN.

Nr. 25477. — 19. Mai 1909, 8 Uhr.

Max Muggli, Vertrieb der L. C. Smith Visible Typewriter,
Basel (Schweiz).Schreibmaschinen und Bestandteile von solchen, Schreib-
maschinen-Utensilien, Geschäftspapiere, Reklameartikel.

Vier-Brüder-Schreibmaschine

Nr. 25478. — 19. Mai 1909, 8 Uhr.

Max Muggli, Vertrieb der L. C. Smith Visible Typewriter,
Basel (Schweiz).Schreibmaschinen und Bestandteile von solchen, Schreib-
maschinen-Utensilien, Geschäftspapiere, Reklameartikel.

Vier-Brüder-Schreibmaschine

Machine à écrire des quatre frères

Macchina da scrivere dei quattro fratelli

Máquina de escribir del los cuatro hermanos

Nr. 25479. — 19. Mai 1909, 11 Uhr.

Keller & Co, Fabrikanten,
Klingnau (Schweiz).

Holzwaren aller Art und Reklameartikel.

K&C^o

Nr. 25480. — 21. Mai 1909, 8 Uhr.

Ludwig Schwenk, Fabrikant,
Wien (Oesterreich).

Mittel gegen alle auf der Massenzunahme des Papiliarkörpers der Haut beruhenden Krankheiten.



Nr. 25481. — 17. Mai 1909, 8 Uhr.

Carl Huber & Co., Kaufleute,
St. Gallen (Schweiz).

Papiere und Kartons aller Art, Packstoffe, seidene, halbseidene und baumwollene Bänder, Seide, Bindfaden und Stecknadeln.



Nr. 25482. — 17. Mai 1909, 8 Uhr.

Carl Huber & Co., Kaufleute,
St. Gallen (Schweiz).

Papiere und Kartons aller Art, Packstoffe, seidene, halbseidene und baumwollene Bänder, Seide, Bindfaden und Stecknadeln.

Cahuco

Nr. 25483. — 19. Mai 1909, 3 Uhr.

American Lead Pencil Company, Fabrik,
London (Grossbritannien).
Bleistift.

VENUS

Nr. 25484. — 19. Mai 1909, 3 Uhr.

American Lead Pencil Company, Fabrik,
London (Grossbritannien).

Schreibmaterialien und Buchbindereiartikel, Papier (ausgenommen Tapeten).

INKEAU

Nr. 25485. — 19 mai 1909, midi.

Hermann Thorens, fabricant,
St.-Croix (Suisse).

Diaphragme reproducteur pour machines parlantes.



Nr. 25486. — 21. Mai 1909, 8 Uhr.

Knoll & Co., Fabrikanten und Kaufleute,
Liestal (Schweiz).

Chemisch-pharmazeutische Präparate.

ZINCOPYRIN

Nr. 25487. — 21. Mai 1909, 8 Uhr.

Knoll & Co., Fabrikanten und Kaufleute,
Liestal (Schweiz).

Chemisch-pharmazeutische Präparate.

VERITOL

Nr. 25488. — 21. Mai 1909, 8 Uhr.

James Dawson and Son, Limited, Fabrik,
Boultham (Grossbritannien).

Baumwolle- und Balatariemen.

JAMES DAWSON & SON, LIMITED.

LINCONA

BELTING.

Nr. 25489. — 19. Mai 1909, 8 Uhr.

Gebr. van Baerle, Fabrikanten,
Münchenstein (Schweiz).

Konservierungsmittel für Eier.



Nr. 25490. — 21. Mai 1909, 4 Uhr.

Uhrenfabrik Langendorf,
Langendorf (Schweiz).

Uhrwerke, Gehäuse und Zifferblätter.

PAN-AFRICA

Nr. 25491. — 22. Mai 1909, 8 Uhr.

Gebrüder Quidort, Kaufleute,
Schaffhausen (Schweiz).

Destufektionsmittel für Gruben und Aborte,
im besonderen Pissoiröle.

Pissarol

Nr. 25492. — 22. Mai 1909, 8 Uhr.

Gebrüder Quidort, Kaufleute,
Schaffhausen (Schweiz).

Beizen aller Art und Farbstoffe zur Behandlung des Holzes.

Kolorit

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 22. Mai 1909
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 22 mai 1909

Table with columns: Nr., Firma, Raison sociale, Noten-Emission, Bardepot, Noten in Zirkulation, Gesetzl. Barschaft, Noten anderer Schweiz., Uebrige Kassabestände, Total. Includes sub-tables for 'Wovon in Abschnitten von', 'Dont en coupures de', and 'Stand am 15. Mai 1909'.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Seidenindustrie

Dem Jahresbericht der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft entnehmen wir nachstehende Mitteilungen über die Lage der Seidenindustrie des Kantons Zürich im Jahre 1908.

Nach den ausserordentlichen Ereignissen des Vorjahrs war zu hoffen, dass sich in der Zwirnerlei die Geschäfte in Anbetracht der billigen Rohpreise einerseits und der inzwischen ganz normal gewordenen Geldverhältnisse andererseits rasch wieder beleben würden. Allein sowohl die Tramezwirner, wie auch die Seidenhändler sahen sich in ihren Erwartungen wiederum getäuscht. Trotz schneller Genesung der wirtschaftlichen Verhältnisse in Amerika, welchem Lande ja die ganze unholyolle Krise zu verdanken war, machte die Besserung der allgemeinen Geschäftslage auf dem Kontinente nur langsame Fortschritte.

Table showing production statistics for 1908 and 1906, including categories like 'Zwirnspindeln für Trame und Organzinn'.

Die Näh- und Stickseidenindustrie hat sich von der Krisis des Vorjahres nicht erholen können. Das Leiden ist chronisch geworden und Anzeichen einer Besserung sind nicht wahrnehmbar. Die mercerisierte Baumwolle tut der eigentlichen Nähseide in zunehmendem Masse Abbruch. Die Stickerei hat für Seide keinen article de fond und, wo vereinzelt noch Seide versteckt wird, kommt meistens Kunstseide zur Verwendung.

Was die Weberei anbelangt, so wird das Jahr 1908 den schweizerischen Seidenstoff-Fabrikanten als eines der schlechtesten, dessen sie sich zu entsinnen vermögen, im Gedächtnis bleiben. Wohl bewegten sich, nach den aufregenden Zeiten von 1907, die Rohseidenpreise wieder in vernünftigen Bahnen und die wichtigste Vorbedingung für einen normalen Geschäftsgang schien damit erfüllt — es sollte dennoch anders kommen.

Für die un erfreuliche Lage, in der sich die Seidenweberei befindet, muss aber auch die Zollpolitik der auswärtigen Staaten verantwortlich gemacht werden: so findet insbesondere das Sinken der Ausfuhr nach Frankreich, nach den Vereinigten Staaten und Deutschland seine Erklärung.

Small table showing weight and value for years 1908, 1907, and 1906.

beliefen. Die Ziffer des Jahres 1908 tritt aber erst dann in richtige Beleuchtung, wenn sie mit derjenigen noch früherer Jahre verglichen und in Berücksichtigung gezogen wird, dass im Laufe der letzten zehn Jahre der Verbrauch von Seidestoffen gewaltig zugenommen, der Anteil der Zürcherweberei an der Versorgung des internationalen Marktes aber damit nicht Schritt gehalten hat.

Am befriedigendsten hat wohl die Krawattenstoffbranche gearbeitet; es mag dies daher rühren, dass der Verbrauch infolge grosserer Formen der Krawatten zugenommen hat und dass in der Regel überhaupt nur auf feste Bestellung fabriiziert wird. Uni-Gewebe und solche in matten Farbzusammenstellungen waren bevorzugt.

Die nachstehende Zusammenstellung gibt Auskunft über die wichtigsten Absatzgebiete. Es sind seidene und halbsidene Gewebe und Tücher ausgeführt worden nach:

	1908		1907	
	Fr.	q	Fr.	q
England	48,176,600	9,326	49,160,300	9,067
Vereinigte Staaten von Amerika	12,062,300	2,280	14,215,100	2,604
Oesterreich-Ungarn	9,926,100	1,511	8,933,600	1,332
Frankreich	9,630,600	1,434	12,496,300	1,834
Deutschland	5,244,000	787	7,311,800	1,065
Anderen Ländern	20,193,500	3,655	20,378,100	3,786

In der Reihenfolge unserer bedeutendsten Kunden hat eine bemerkenswerte Verschiebung stattgefunden, indem Oesterreich-Ungarn, das noch vor kurzem weit hinter Deutschland und insbesondere Frankreich zurückstand, nunmehr an die dritte Stelle vorgerückt ist. Der Absatz nach Frankreich und den Vereinigten Staaten hat im Verlauf weniger Jahre um fast 50 % abgenommen und, was insbesondere Frankreich anbetrifft, so sind die schlimmsten Erwartungen, die an die neuen, erhöhten Seidenzölle geknüpft wurden, noch übertroffen worden. Da auch in Deutschland der Verbrauch schweizerischer Seidenwaren beständig zurückgeht, so ist die zürcherische Industrie für den Verkauf ihrer Erzeugnisse immer mehr auf England angewiesen; sollte auch dieses Absatzgebiet in Zukunft durch Schutzzölle geschmälert werden, so würde die Auswanderung wohl auch nach England übergehen und die weitere Folge zweifellos eine Reduktion der mechanischen Stühle auf Schweizerboden sein. Das Versagen der Hauptabsatzgebiete, England und Oesterreich-Ungarn ausgenommen, lässt der Ausfuhr nach andern Ländern vermehrte Beachtung sobekommen und es nehmen denn auch die Verkäufe auf Märkten zweiter und dritter Ordnung im Verhältnis zu unserer Produktion jedes Jahr zu; so bahnen die Geschäftsbeziehungen zu folgenden Staaten einen ansehnlichen Umfang erreicht: Argentinien 3,4 Mill. Fr., Kanada 2,9 Mill. Fr., Belgien 2,4 Mill. Fr., Italien 1,7 Mill. Fr., Rumänien 1,3 Mill. Fr.

Die Beschäftigung in der Fabrik entsprach im allgemeinen dem Geschäftsgang. Während im Frühjahr noch die Mehrzahl der mechanischen Stühle in Tätigkeit war, musste im Sommer eine starke Arbeitseinschränkung Platz greifen, nicht zu reden von der endgiltigen Aufgabe einiger Tausend Handstühle. Der Vorstand des Fabrikantenverbandes hätte gerne die Betriebseinschränkung nach einseitlichen, von den Fabrikanten gemeinsam festzustellenden Grundsätzen durchgeführt, doch zeigte sich, dass der Beschäftigungsgrad in den einzelnen Etablissements ein sehr verschiedener war, und deshalb wenigstens in bezug auf die Verkürzung der Arbeitszeit, bindende Beschlüsse nicht gefasst werden konnten. Im Spätherbst nahm die Beschäftigung wieder zu und gegen Ende des Jahres waren die mechanischen Stühle, wenn auch nicht in vollem Betrieb, so doch grossenteils wieder in Gang.

Die Produktionsstatistik für das Jahr 1908 wird mit Zahlen den Beweis erbringen, dass nicht nur die Erzeugung der schweizerischen Seidenstoffweherei zurückgegangen, sondern auch die Stuhlzahl langsam in Abnahme begriffen ist. Die schweizerische Seidenweherei ist wohl an der Grenze ihrer Ausdehnungsmöglichkeit angelangt und eine Weiterentwicklung scheint vorerhand ausgeschlossen zu sein, da die Zollverhältnisse nicht besser, wohl aber immer schlechter werden und die sich stets vergrößernden ausländischen Webereien den Absatz im eigenen Lande mehr und mehr an sich reissen. Es bedarf unter solchen Umständen aller Anstrengungen der Fabrikanten und Kommissionäre und eines einträchtigen Zusammengehens der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, um auch in Zukunft diese Industrie, wenigstens in ihrem jetzigen Umfange, aufrecht zu erhalten. Durch eine vielseitigere Ausgestaltung der Produktion, zu der namentlich die Hilfsindustrien, Zwirnerie, Färberei, Druckerei und Ausrüstung Hand bieten müssen, lässt sich, im Rahmen des Bestehenden, die Leistungsfähigkeit der Weherei zweifellos noch erhöhen; soll dies geschehen, so muss aber die Industrie unter Bedingungen arbeiten können, die im Kampfe mit der ausländischen Konkurrenz Aussicht auf Erfolg zulassen. Der Staat kann wesentlich dazu beitragen, den Ausfuhrindustrien eine gesunde Grundlage für ihre Entwicklung zu schaffen, wenn er bei dem an sich berechtigten und notwendigen Ausbau der sozialen Gesetzgebung auf die tatsächlichen Verhältnisse gebührend Rücksicht nimmt und der arbeitenden Bevölkerung zu einer billigen Lebenshaltung verhelfen.

Im Januar und Februar des laufenden Jahres liesssen sich Anzeichen einer merklichen Besserung wahrnehmen, doch ist diese zuversichtliche Stimmung rasch einer völligen Geschäftsstille und Entmutigung gewichen. Wenn sich die Gunst der Mode nicht bald in entschiedener Weise den im Strang gefärbten Artikeln zuwendet und die Kundschaft den Seidenwebereien überhaupt nicht mehr Interesse entgegenbringt, so ist zu befürchten, dass das Jahr 1909 das gleich unerfreuliche Bild seines Vorgängers bieten werde.

Seidenbeuteluch. Der Absatz ist erheblich hinter der Ziffer von 1907 zurückgeblieben. Der Unterschied erklärt sich einestells dadurch, dass damals viele Kunden die steigende Konjunktur ausnutzten und infolgedessen im letzten Jahre entsprechend weniger bezogen, andernteils aber auch durch den schlechten Geschäftsgang in der Mülereiindustrie, der in verschiedenen Ländern in einer dementsprechend geringeren Bautätigkeit seinen Ausdruck fand.

Die Fabrikanten waren unter den obwaltenden Umständen natürlicherweise gezwungen, die während der Hochkonjunktur 1906/1907 auf das Höchste gesteigerte Produktion wieder einzuschränken und sie werden es auch im laufenden Jahre so halten müssen, sofern nicht, schneller als vorausgesehen ist, eine Wandlung zum Besseren eintritt. Die Betriebseinschränkung wurde mit möglicher Schonung durchgeführt, um den frei werdenden Arbeitskräften Gelegenheit zu geben, in andern Erwerbszweigen Beschäftigung zu finden.

Der Rohseidenabschlag ermöglichte es, Anfang Oktober 1908 auch die

Preise für Beuteluch zu ermässigen und es bat dadurch der Verkauf gegen Ende des Jahres eine gewisse Förderung erfahren.

Die Ausfuhr von Seidenbeuteluch betrug im Jahre 1908 25,800 kg im Wert von Fr. 4,631,000, 1907 33,800 kg im Wert von Fr. 5,423,000.

Färberei. Aus dem arbeitsreichen Jahr 1907 führt ein jäher Sprung in das unerfreuliche Berichtsjahr hinüber. Schon im ersten Quartal machte sich eine starke Abflauung geltend, setzte sich in gesteigerter Weise den Sommer über fort und führte im dritten Quartal zu einem Tiefstand, wie ein solcher hoffentlich nicht so bald wiederkehren wird. Das vierte Quartal brachte endlich etwas Erholung und Aussicht auf stärkere Beschäftigung, doch bleibt der Gesamteindruck der, dass das Jahr 1908 zu den schlechtesten gehört, welche die Seidenfärberei seit langem erlebt hat.

Die Beschäftigung erstreckte sich abwechselnd, aber in ungefähr gleichem Masse, auf schwarz und farbig. Die Cult- und Brillantfärbungen blieben vor Souple bevorzugt, weil immer noch glänzende Stoffe die Hauptrolle spielen. Wohl infolge der Ablehnung von Garantien seitens der Färbereien hielten sich die Erschwerungen im allgemeinen auf mässiger Höhe und es macht sich in weiten Kreisen das Bestreben geltend, die Chargen noch mehr einzuschränken und damit die mit der Erschwerung verbundenen Gefahren nach Möglichkeit zu verringern. Die neuen Methoden der Schutzbehandlung (sog. Solidfärbungen u. a.) bedürfen, um allgemeiner verwendet zu werden, noch einer längeren und vielseitigeren Prüfung, wie solche allein durch den Verbrauch der Seidenstoffe erfolgen kann. Die Seidenfärberei blieb von Arbeiterbewegungen verschont. Nur mit grossen Opfern seitens der Färbereibesitzer konnte während der schlechten Zeiten wenigstens der Stamm der angeseheneren Arbeiterschaft zusammengehalten werden. Die von den Seidenfärberverbänden festgesetzten höheren Farblöhne erwiesen sich als gerechtfertigt; sie stehen übrigens immer noch nicht im Einklang zu den Arbeitslohn erhöhungen. Die wichtigsten Rohprodukte für die Färberei behaupteten im Berichtsjahr ihren früheren Preisstand, während die Preise für Seife und Gerbstoffe sich in aufsteigender Richtung bewegten.

In den ersten drei Vierteljahren war der Geschäftsgang in der Stückfärberei ein ebenso ungünstiger, wie 1907; eine merkliche Besserung trat erst in der zweiten Hälfte September ein, hielt aber bis Ende des Jahres an. Neben den gewöhnlichen Artikeln wurden viele Nouveautés gefärbt, so hauptsächlich mit Schappe tramierte Gewebe in grossen Breiten, die eine besonders weiche Ausrüstung verlangten. Schappeartikel spielten allgemein eine grosse Rolle; von Bedeutung waren ferner mit Wolle tramierte Gewebe und zwar sowohl Bengalines als auch Satins. Alle diese Spezialitäten verursachen bedeutende Mebrarbeit; die normale Produktion hat darunter zu leiden und es sind stets Neueinrichtungen erforderlich.

Druckerei. Da die Chinäartikel von der Mode ganz vernachlässigt sind, so war die Kettendruckerei schlecht beschäftigt und der Betrieb konnte nur in reduzierter Form aufrecht erhalten werden. Der Geschäftsgang in der Stoffdruckerei liess ebenfalls zu wünschen übrig und es wird in dieser Beziehung wohl nicht besser werden, da sich die Zürcherfabrik nicht mit der Herstellung bedruckter Ware abgibt.

Ausrüstung. Das erste Semester stand im Zeichen allgemeiner Depression, dagegen brachte die zweite Jahreshälfte mit dem Umschwung der Mode von Tafel auf Sattingewebe zunehmende Beschäftigung. Messalines, Duchesses, Satin de Chine u. a. sind Stoffe, die eine Behandlung benötigen, während dies für Taftetas weniger der Fall ist. Trotzdem sämtliche Zürcher Ausrüstungsanstalten für die Bearbeitung der neuen Stoffe entsprechende Vorkehrungen getroffen und Vergrösserungen vorgenommen hatten, vermochten sie doch den an sie gestellten Anforderungen, insbesondere in bezug auf die Lieferzeit, nicht zu genügen und gegen Jahreschluss musste mehrfach mit Ueberzeit gearbeitet werden. In solchen Ausnahmefällen muss die Ausrüstung auf Verständnis und Entgegenkommen bei den Behörden rechnen können, umso mehr als nicht nur ihre eigenen, sondern auch die Interessen der Seidenstoffweherei auf dem Spiele stehen; von der genauen Einhaltung der leider in unserer Saison- und Modeindustrie immer knapper werdenden Lieferfristen hängt nicht zum wenigsten die Leistungsfähigkeit der Zürcher Seidenweherei ab.

Für das Cylindrieren und Pressen war das ganze Jahr hindurch wenig Beschäftigung vorhanden.

Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz.
Importation dans la circulation libre de la Suisse.

Gattung der Ware Désignation des articles	April - April		Januar - April	
	1909	1908	1909	1908
Weizen - Froment	223,109	180,340	986,873	770,931
Hafer - Avoine	120,713	122,473	463,316	439,121
Gerste - Orge	8,953	5,350	36,941	30,396
Mais - Mais	34,079	32,774	198,017	166,881
Hartweizengries - Semoule de blé dur	18,033	16,798	68,004	67,838
Mehl, denaturiertes Futtermehl ausgenommen	37,542	49,951	155,185	183,830
Farine, exceptée la farine dénaturée	8,976	7,716	38,384	32,532
Kaffee, roher - Café brut				
Roh- und Kristallzucker, Stampf (Pilé)	39,738	38,725	147,204	146,045
Zucker, Traubenzucker				
Sucre brut et sucre cristallisé, pilé, sucre de raisin				
Zucker in Hüten, Platten, Blöcken, Abfall von raffiniertem Zucker	14,245	14,067	54,192	52,127
Sucre en pains, plaques, blocs, déchets de sucre raffiné				
Zucker, geschlitten oder fein gepulvert	12,101	11,973	51,559	50,796
Sucre coupé ou en poudre fine	587	2,981	7,024	10,842
Schweineschmalz - Saindoux	5,020	5,107	20,886	24,890
Rohtabak - Tabac brut	158,085	178,374	459,968	541,125
Wein in Fässern - Vins en fûts hl	1,425,240	1,623,852	6,110,737	6,938,190
Steinkohlen - Houille	34,073	45,010	209,266	282,941
Petroleum - Pétrole				

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Privat-Anzeigen - Annonces non officielles

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

BEX-LES-BAINS

Soolbad und klimatischer Kurort von Weltruf

GRAND HOTEL DE BEX
(GRAND HOTEL DES BAINS)

Das ganze Jahr geöffnet. Umgebaut und vergrössert 1908. Herrlich gelegenes Familien-Hotel I. Ranges gegenüber der Dent du Midi. Prächtiger schattiger Park. Von sämtlichen Zimmern hat man eine unvergleichliche Fernsicht auf die Alpen. Zentralheizung, Hydrotherapie, Sool- und Mutterlaugen- und Kohlensäure-Bäder, Fango, Douchen. Massagen. Pension von Fr. 6 an.

P. Köhler, Besitzer.

AVIS

Le carnet d'épargne n° 1004 de la Banque Populaire Suisse, à Genève, au montant de fr. 709.35, au nom de M^{me} Vve Louise Aeb, 14, Coutance, Genève, actuellement décédée, a été égaré.

Le porteur actuel de ce carnet est invité à le présenter dans les six mois, à partir d'aujourd'hui, à la Banque Populaire Suisse, à Genève; passé ce délai, ce carnet sera annulé, et il en sera délivré un duplicata.

Genève, le 22 mai 1909.

Banque Populaire Suisse:
La direction.

Industrie - Gelände

75 HP. eff. Wasserkraft, Fabrikgebäude, Bach-Wasser, sehr weich, für chem. Zwecke und Färbereien geeignet, in hester Lage zw. Basel und Lörrach auf deutschem Gebiet, Familienangel. halber zu verkaufen oder auch zu vertauschen. Offerten sub Chiffre Nc. 3611 Q, an Haasenstein & Vogler, Basel. 1439

Schweizerische Bundesbahnen

Kreis II

In den Monaten Juli bis Dezember 1908 sind in den Wartsälen und in den Personenwagen des Kreises II der Schweizerischen Bundesbahnen eine Anzahl Gegenstände liegen geblieben und seither von den Eigentümern nicht reklamiert worden, namentlich Schirme, Stöcke, Filz- und Strohhüte, Handkörbe, Reisetaschen, Uhren, Schmucksachen, Photographieapparate, Ferngläser, Bücher, Schuhe, Wäsche, Pelzwaren, Kleidungsstücke und ein Ordonnanzrevolver (Privateigentum).

Allfällige Berechtigte werden hiemit aufgefordert, längstens bis **21. Juni 1909** ihre Ansprüche bei der unterzeichneten Behörde schriftlich anzumelden, ansonst die Versteigerung der nicht angesprochenen Gegenstände gemäss § 35 des Transportreglements der Schweizerischen Eisenbahn- und Dampfschiffunternehmungen vollzogen und der Erlös, unter Vorbehalt der allfällig vor Ablauf der Verjährungsfrist geltend gemachten Ansprüche der Eigentümer, der Hülfskasse der Schweizerischen Bundesbahnen überlassen würde.

Das Verzeichnis dieser Gegenstände kann auf dem Rechtsbureau in unserem Verwaltungsgebäude, Spiesshof, Oberer Heuberg Nr. 7, in Basel eingesehen werden; an die gleiche Stelle sind auch allfällige Anfragen zu richten.

Basel, den 22. Mai 1909. (1456.)

Kreisdirektion II
der Schweizerischen Bundesbahnen.

Ausschreibung von Bauarbeiten

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer- und Bauschmiedearbeiten und die Lieferung der Walzisen (zirka 12 Tonnen) für die Erstellung eines Zeughauses in Brig werden zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der Direktion der eidg. Bauten in Bern (Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 142) und im Zollbureau in Brig aufgelegt. Am 29. Mai wird ein Beamter der unterzeichneten Verwaltung im Zollbureau in Brig allfällig weiter gewünschte Auskunft erteilen.

Uebernaahmofferter sind verschlossen unter der Aufschrift: «Angebot für Zeughaus Brig» bis und mit dem **4. Juni** nächsthin franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 21. Mai 1909. (1462.)

abgepresste & abgedrehte, blanke STAHLWELLEN



Montandon & Cie. A.G. Biel

Blank und präzisi gezogene



Profile

jeder Art in Eisen & Stahl.

Kältgewalzter blanker Bandstahl bis 180 mm Breite

Fabrique de Poterie et Briqueterie de Renens S. A.

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire et extraordinaire pour le **31 mai 1909**, à Renens, au siège social, avec le programme suivant:

I. Ordre du jour de l'assemblée générale ordinaire, à 2 1/4 h. du jour:

- Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs.
- Approbation du bilan et des comptes au 31 décembre 1908 et décharge au conseil d'administration et aux contrôleurs.
- Nomination d'administrateurs.
- Nomination de contrôleurs.
- Divers.

II. Ordre du jour de l'assemblée générale extraordinaire, à 3 heures du jour:

- Augmentation du capital social.
- Autorisation d'emprunt.
- Modification aux statuts. (1424.)

Les comptes et bilan de 1908, le rapport des contrôleurs sont à la disposition de MM. les actionnaires au siège de la Société, à Renens, où les cartes d'admission aux deux assemblées seront délivrées sur présentation des actions jusqu'au 26 mai, à 6 heures du soir. Il ne sera pas délivré de carte le jour des assemblées.

Le conseil d'administration.

Gabler Webstühle-Aktiengesellschaft in Basel

Die Herren Aktionäre der Gabler Webstühle-Aktiengesellschaft in Basel hiermit eingeladen zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 5. Juni 1909, vormittags 10 Uhr.

im Bureau des Herrn A. Rieder, Halbmonddurchgang, in Mülhausen i. E.

Tagesordnung:

- Abnahme des Geschäftsberichtes und des Berichtes der Revisoren über das am 31. Dezember 1908 abgelaufene Geschäftsjahr.
- Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion.
- Integrale Erneuerung des Verwaltungsrates.
- Neuwahl der Rechnungsrevisoren pro 1909.
- Herabsetzung des Aktienkapitals, Amortisation von Apportaktien und Erhöhung des Aktienkapitals durch Ausgabe von neuen Aktien.
- Genehmigung der durch die Reduzierung nötig gewordenen Abänderung der Statuten und Abänderung der §§ 2, 24, 27, 28 und 33 der Statuten.

Gemäss § 16 der Statuten werden die Bilanz samt dem Revisionsbericht zur Einsicht der Aktionäre in dem Bureau der Gesellschaft vom nächsten **29. Mai** an aufzulegen.

Jeder Aktionär, welcher an der Generalversammlung teilnehmen oder sich vertreten lassen will, hat wenigstens zwei Tage vor dem Versammlungstage, also spätestens am **3. Juni**, seine Aktien

in Basel: bei der Gesellschaftskasse, Aeschengraben 6; (14501)
bei der Handelshank;

in Aarau: bei der Aargauischen Bank;

in Lausanne: bei der Société Générale Alsacienne de Banque;

in Epinal: bei den Herren Aug. Evrard & Cie.;

in Paris: bei den Herren Ch. Noel & Cie, 27, rue de Mogador,

zu deponieren und erhält dagegen eine Zutrittskarte zur Generalversammlung.

Basel, den 22. Mai 1909.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

E. Frey.

Cie. du Chemin de Fer de Martigny au Châtelard Ligne du Valais à Chamonix

Messieurs les actionnaires de la Compagnie du Chemin de Fer de Martigny au Châtelard (Ligne du Valais à Chamonix) sont convoqués en (1460.)

assemblée générale ordinaire

pour le samedi, 12 juin 1909, à 2 heures de l'après-midi, à la Chambre de Commerce, 2, Boulevard du Théâtre, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

1^o Rapport du conseil d'administration. 2^o Rapport du commissaire-vérificateur. 3^o Approbation des comptes et de la gestion. 4^o Approbation d'un premier versement au fonds de renouvellement. 5^o Nomination d'un administrateur. 6^o Nomination d'un ou plusieurs commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1909.

Conformément à l'art. 641 du Code fédéral des obligations, le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1908, ainsi que le rapport de M. le commissaire-vérificateur sont tenus à la disposition de Messieurs les actionnaires, dès le 3 juin 1909, au bureau de la compagnie, à Martigny et à Genève, 6, rue de Hollande, au II^e étage.

Messieurs les actionnaires qui désirent prendre part à l'assemblée générale ordinaire du 12 juin 1909 sont priés de déposer leurs titres avant le 7 juin 1909: à Martigny: au bureau d'exploitation de la compagnie; à Genève: au bureau de direction de la compagnie, 6, rue de Hollande; à Lausanne: chez MM. Charrière & Roguin, banquiers; à Berne: chez MM. Marcuard & Cie., banquiers.

Obligations 4% Société Financière Franco-Suisse

MM. les porteurs d'obligations 4% de la Société Financière Franco-Suisse sont informés qu'ils peuvent déposer leurs titres, talons attachés: à Genève: chez l'Union Financière de Genève, 18, rue de Hesse; à Paris: chez la Banque Impériale Ottomane, 7, rue Meyerbeer, en vue du renouvellement de la feuille de coupons. (1440.)

Genève, le 21 mai 1909.

Société Financière Franco-Suisse.

Neuchâtel - Chaumont Tramway et Funiculaire

Assemblée générale ordinaire

le samedi 12 juin 1909, à 11 heures du matin, à l'Hôtel-de-Ville, salle du Tribunal, à Neuchâtel.

ORDRE DU JOUR:

- Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1908.
- Rapport des commissaires-vérificateurs. (14581)
- Approbation des comptes.
- Nomination des commissaires-vérificateurs pour 1909.
- Autorisation du conseil de conclure un emprunt obligatoire.
- Modification aux articles 35 et 42 des statuts.

Messieurs les actionnaires sont informés que le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs seront à leur disposition dès le 1^{er} juin, chez MM. Pny & Cie., qui remettront à MM. les actionnaires les cartes d'admission à l'assemblée.

Conseil d'administration.

Kantonalbank Schwyz

(1421.) (Vom Kanton garantiertes Institut)

Obligationen 3 Jahre fest 4%

Depositenscheine 1 oder 2 Jahre fest 4%

Sparkassa-Einlagen 3% %

(Spendenfrei Einzahlung auf Giro-Conto Nr. 6301 der Schweizerischen Nationalbank und Postcheck-Conto VII, 1, gebührenfrei bis Fr. 1000.)

ETERNIT

Wand- & Deckenverkleidungen
Täfer & Täferfüllungen
sind unverwundlich
schön & billig
unempfindlich gegen
Hitze, Kälte & Feuchtigkeit.

Schweizerische
ETERNITWERKE A.G.
Niederurnen (Glarus).

Einführung amerikanischer

Buchführung

Diskrete Nachhilfe und Anleitung

Steuerrekurse

H. Thédy, Bücher-Experte, Bern.

Telephon 3220. (64)

Buchführung

Ordnung zuverlässig, rasch, diskret, vernachl. Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bücherexpertisen. Einführung d. amerik. Buchführung n. praktischem System m. Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch n. ausw. H. Fritsch, Leonhardshalde Nr. 10, beim Central, Zürich I. (15)

Aufkündigung

Die unterzeichnete Gesellschaft kündigt hiemit zur Rückzahlung auf den

31. August 1909

die von ihr im Dezember 1896 kontrahierte

4 1/2 % Hypothekendarleihe von Fr. 3,000,000

Die Einlösung der Titel erfolgt spesenfrei durch die seinerzeit bekannt gegebenen Zahlstellen.

Den Inhabern der Titel dieser Anleihe wird die Konversion in Titel einer neuen 4 1/2 % Anleihe angeboten werden. (14571)

Zürich, den 25. Mai 1909.

Aktiengesellschaft der Mischmehl-Fabriken Escher Wyss & Co
Namens des Verwaltungsrates:
B. Salomon.

Internationaler Möbeltransport und Spedition A. Welti-Furrer's Söhne

29 Bäregasse Zürich Telephone Nr. 4726

Übernahme von Möbeltransporten ohne Umlad in Patentmöbelwagen, per Landstrasse, per Bahn, zur See Verpackung von Mobilien - Aufbewahrung - Zollabfertigung -

Alleiniges Mitglied für Zürich und Winterthur des Internat. Möbeltransport-Verbandes, mit Vertretung auf allen hauptsächlichsten Plätzen Europas und Amerikas
Kostenvoranschläge gratis 276 Zuverlässige Bedienung

Zu vermieten

Lager-Räumlichkeiten

in jeder gewünschten Grösse, Zürich III, Tramhaltestelle mit Geleise-Anschluss. (1151)

Laderampe, sowie Warenaufzug vorhanden, ebenso elektrisches Licht. Behufs näherer Details, sowie Besichtigung sich zu wenden an

„Victoria“ Genossenschaft für Immobilienverkehr
Zürich, Bahnhofplatz-Löwenstrasse 71, Telephone 8434

Schoop, Reiff & Co.

Bankgeschäft Zürich I
Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Ausland
Geldwechsel Kapitalanlagen
Handel in Prämien-Obligationen (Anleihenlosen) und deren Kontrolle (57)

Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren

Der Aktien-Dividenden-Coupon Nr. 18 für das Jahr 1908 wird mit

Fr. 22. 50

von heute hinweg bei der (14531)

Spar- & Leihkasse in Bern,
Bern. Handelsbank und beim
Schweiz. Bankverein

spesenfrei eingelöst.

Bern, 22. Mai 1909.

Der Verwaltungsrat.

White Spirit, Marke "Leduc Frères" Fabrikat der Cie. Industrielle „ATLAS“ Hoboken-Anvers
ersetzt amerik. Terpentinöl völlig in all seinen Anwendungen. Ist fast geruchlos u. feuersicher.
Harzöle jeder Art etc. offeriert vorteilhaft (1152)
Fritz Metzger, Chemikalien-Import, Basel, Spalenring 79 Tel. Nr. 4350
Engros-Lager und Verkauf. — Verlangen Sie Muster und Preise.

Bauausschreibungen

und Submissionen über Lieferung von Baumaterialien haben den besten Erfolg, wenn dieselben im «Schweizer Bau-Blatt» publiziert werden. Diese Fachzeitung wird von allen Bau-Interessenten gehalten; es ist dieselbe das bestverbreitete aller Fachblätter der Baubranche und erscheint jeden

Dienstag und Samstag (701)

Probenummern auf Wunsch gratis vom

Fachblätter-Verlag **Walter Senn-Holdinghausen**
Zürich II, Bleicherweg 38.

Schönster und angenehmster

Pfingst-Ausflug

nach Wolfenschiessen, Hotel Kurhaus „Einhorn“

am Wege zur interessanten Wolfschlucht, nach Oberriickenbach usw. Berg-Touren. Vorzügliche Verpflegung zu billigsten Preisen. Für längeren Aufenthalt sehr vorteilhaft. Prospekt und Referenzen. (11991)

Familie Christen-Reinhard.

Tössthalbahn

Pro memoria

Die Generalversammlung findet Donnerstag, den 27. dies, vormittags 11 Uhr, im „Casino“ Winterthur statt, gemäss Publikation vom 13. dies. (14511)

Winterthur, den 25. Mai 1909.

Das Sekretariat.

Schläpfer, Blankart & Cie. 12 Neuenhofstrasse ZÜRICH

Bankgeschäft

Vermittlung von Kapitalanlagen.
Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Auslande. (14351)
Eröffnung laufender Rechnungen.
Vorschüsse gegen Hinterlage couranter Wertpapiere.
Diskonto von in- und ausländischen Wechseln.

Neu erschienen!

HANS SCHWARZ
ADRESSBUCH
der SCHWEIZ
für Handel, Industrie & Gewerbe

VI. Ausgabe 1909/10
Preis (2 Bände) Fr. 25

Letzte Ausgabe 1907/08
solange Vorrat 2 Bde. Fr. 12

Schweizer Industrie-Verlag
A.-G. 1454 Zürich

Schiffahrt, Spedition, Lagerung & Verzollung Buxtorf & Cie

Basel & Mannheim
Sammelverkehre von & nach: Deutschland, Frankreich, Spanien & Russland. Rhein- und Seeverkehr bei billigsten Frachten. (359)

Une des plus grandes Warenhäuser de la Suisse allemande prend en commission

pour la vente n'importe quelle partie de marchandises. Au besoin acheté ferme.
Offres sous chiffre K 2485 X à l'agence Haasenstein & Vogler, à Zurich. (1461)

A.-G. der von MOOS'schen Eisenwerke Luzern

Der Dividenden-Coupon Nr. 22 pro 1908 wird von heute an mit

Fr. 60. —

eingelöst bei: der Luzerner Kantonalbank in Luzern, der Bank in Luzern, den Herren Falck & Cie. in Luzern, an der Kasse unserer Gesellschaft. (14591)

Luzern, 24. Mai 1909.

Die Direktion.

Organisation

verlangen Sie unbedingt unsere Ratschläge und Prospekt 519, da wir über reiche Erfahrungen verfügen.

Schmassmann & Co., Zürich

(8^e) Bahnhofstrasse 110

Compagnie du Chemin de fer Lausanne-Signal

Le dividende de l'exercice 1908, fixé par l'Assemblée générale des actionnaires à fr. 5, est payable dès ce jour, contre remise du coupon n° 2, à la caisse de MM. Schmidhauser & Cie., place Bel-Air, Lausanne. (14551)

Hotel Brunni

ob Hergiswil, Vierwäldtättersee
850 Meter u. M. (863:)

Wer abseits des grossen Fremdenstromes in idyllischer, staubfreier Lage mit Blick auf See u. Gebirge, nahe Tannenwälder, Aufenthalt wünscht, findet aufmerksame Verpflegung. Preis Fr. 5.—6. Vor-u. Nachsaison red. Preise. Für Pilatusbesteiger günstig gelegen. Prospekt durch Familie Jäggi, Bes.

Inkassi

in der ganzen Schweiz besorgt das Sachwalter- & Geschäftsbureau **Ernst Berger, Luzern**
Pilatusstrasse 5 1458

GEORGES-JULES SANDOZ
Nachf. v. J. CALAME-ROBERT
Firma gegründet 1820
Rue Léopold Robert 46
LA CHAUX-DE-FONDS

Spezial-Fabrik von garantierten Herren- & Damenuhren für Private (494, Katalog gratis)

Soeben erschienen

Adressbuch von Biel

Leubringen, Mäggingen, Bözingen, Mett, Madretsch, Nidau. (1200)

1909 — 1910

Mit Stadtplan. Preis geb. Fr. 5.—
Buchdruckerei Schüler A. G., Biel

CARL MÜLLER ZÜRICH
Patent-Bureau
PRIMA REFERENZEN

Schuldbriefe

II. Hypothek

Fr. 20,000 und 7,000

à 4 1/2 % verzinslich zu platzieren oder zu verkaufen gesucht von solvent. Schuldner.

Offerten befördern unter **Y 2875 Lz Haasenstein & Vogler, Luzern.** (1430.)

Handelswiss. Kurse v. Fr. Mester, Int. d. europ. Grenz. bekannt. früher. Handels-Akademie Leipzig. Nächster Immatrikulat. - Termin: 1. Juli. Prosp. gratis. (1427:)

WALLENBERG'S
SACHSISCHES PATENT-ESTAMPES
MACHINES A'IMPRIMERIE
POUR L'INDUSTRIE
MARQUES DE FABRIQUE
MOULIN & BREVETS DANS TOUTES LES PAYS

Bains et blanchisserie

en pleine activité, avec installations perfectionnées, bâtiments à l'état de neuf et beaux terrains attenants, seraient occasionnellement à vendre dans ville importante des bords du Léman. Le notaire H. Richard, à Lausanne, Pré du Marché 1, renseignera.

Fabrikmarken

und deren Deponierung beim eidg. Amt
Über 4000 Marken wurden ausgeführt u. deponiert.
F. Homberg (113)
Graveur - Medaillieur, in Bern

„Jahrbuch“ der österreich. Industrie 1909, 2 Bde., enthaltend 50,000 Adressen von Industrie- und Handelsfirmen, Preis Fr. 28.— franko, sowie

„Compass“ finanzielles Jahrbuch von Oesterreich-Ungarn 1909, 2 Bde., Fr. 28.— franko, mit Band III enthaltend 50,000 Adressen wie im „Jahrbuch“ Preis Fr. 60.— franko. (1241)

Prospekte gratis.
Zu beziehen durch
J. Krebs-Rünzli, Zürich IV